

# **DAS LAND SOCKENBOLDIEN: EINE GESCHICHTE VON UNGLEICHEN, LÖCHRIGEN UND VERBLASSTEN SOCKEN**

Alle Rechte vorbehalten. © 2023 Di Giacomo Linda – StravagArte Pistoia, Italien [www.stravagarte.it](http://www.stravagarte.it)  
Themen: Ungleiche Socken, Vielfalt, Einzigartigkeit, Abenteuer, Freundschaft, Herzlichkeit.

---

## **VOLLSTÄNDIGE GESCHICHTE**

1

Es war einmal, im Schrank eines kleinen Mädchens namens Sofia, eine einzelne Socke namens Sockenbold.

Sockenbold war eine gestreifte Socke – rot, gelb, grün und blau.

Er war ganz besonders... und genau deshalb fühlte er sich allein und anders.

Oft blickte er zu seinen Sockenfreunden hinüber, die ordentlich gefaltet und fröhlich paarweise in der Schublade lagen – und er wurde traurig.

2

Eines Tages, während Sofia im Schrank nach etwas suchte, fasste Sockenbold einen Entschluss.

Er hatte von einem Ort namens Land Sockenboldien gehört, wo alle ungleichen Socken hingingen, um ihren perfekten Partner zu finden.

Es war eine abenteuerliche Reise, doch Sockenbold wollte wissen, ob es einen Ort gab, an dem er sich endlich willkommen fühlen konnte – und jemanden traf, der zu ihm passte.

3

Mutig sprang er aus dem Schrank und machte sich auf den Weg ins Land Sockenboldien.

Er überquerte den Teppich des Kinderzimmers, wickelte Wäscheberge und Spielzeug aus und gelangte bis in den Flur.

4

Auf dem Weg erlebte Sockenbold viele lustige Abenteuer.

Er durchschwamm das Meer der Baumwollsocken und erklimmte die Berge der Seidensocken.

Er trainierte mit einer Gruppe von Sport-Socken und hüpfte und tanzte im Takt.

Er rutschte mit Antirutsch-Socken über den Boden, lachte laut dabei und drehte Pirouetten mit einer Ballettstrumpfsocke.

5

Als er schließlich ankam, blieb er wie verzaubert stehen.

Das Land war voller Socken – in allen Farben, Formen und Größen.

Da waren die Weihnachtssocken, abgenutzt und müde nach langer Zeit am Kamin.

Die verlorenen Waschmaschinensocken, deren Farben vom vielen Waschen verblasst waren.

Die Löchrig-Socken, mit kleinen Löchern, müde... aber glücklich.

Die verrückten Socken, mit bunten Mustern und vielen lustigen Sprüchen.

Und die langweiligen Uni-Socken, immer ordentlich, immer ganz gleich.

6

Sockenbold sprach mit allen und entdeckte, dass jede Socke ihre eigene Geschichte hatte.  
Die Weihnachtssocken erzählten, wie sie Freude mit kleinen Geschenken gebracht hatten.  
Die Waschmaschinensocken kicherten über ihre wilden Schleuderabenteuer.  
Die Löchrig-Socken erinnerten sich liebevoll an die kleinen Kinderfüße, die sie gewärmt hatten.  
Die verrückten Socken machten alle lachen.  
Und die Uni-Socken erklärten, wie wichtig Ordnung und Gleichmaß sein konnten.

7

Sockenbold fühlte sich sofort willkommen im Land Sockenboldien.  
Er merkte, dass sein Anderssein ihn besonders machte.  
Er begann zu tanzen, voller Freude – seine bunten Streifen wirbelten durch die Luft, zusammen mit all den anderen Farben.

8

Eines Tages, beim Spaziergehen durch eine bunte Straße, entdeckte Sockenbold eine große Tafel mit Zetteln.  
Auf einem stand:  
„Suche ungleiche Socke für ein großes Abenteuer. Vielfalt willkommen!“  
Sockenbold lächelte – und hüpfte fröhlich zum Treffpunkt.

9

So traf er ein Mädchen namens Emma.  
Sie suchte eine einzelne Socke, die zu ihrem ganz eigenen Stil passte.  
Als sie Sockenbold sah, leuchteten ihre Augen – und sie nahm ihn sofort mit nach Hause.

10

Seitdem lebten Sockenbold und Emma glücklich zusammen.  
Jeden Tag trug Emma bunte, lustige Kleidung – und mit Sockenbold feierte sie Vielfalt und Einzigartigkeit.  
Sockenbold hatte gelernt: Anders zu sein ist wunderbar!  
Denn wahre Schönheit liegt in der Verschiedenheit – und darin, sich selbst und andere anzunehmen.  
Er wusste nun: Eine Einzelsocke zu sein, bedeutet nicht, allein zu sein. Es bedeutet... besonders zu sein.  
Und so lebten Sockenbold und Emma für immer – fröhlich, bunt und besonders.

---

## VEREINFACHTE GESCHICHTE

1

Es war einmal im Schrank von Sofia eine gestreifte Socke: rot, gelb, grün und blau.

Sein Name war Sockenbold.

Alle anderen Socken hatten einen Partner.

Nur er war allein... und ein bisschen traurig.

2

Eines Tages, während Sofia suchte, sprang Sockenbold heraus.

Er hatte gehört von einem Ort namens Sockenboldien, wo Einzelsocken Freunde fanden.

Obwohl es ein weiter Weg war, wollte Sockenbold dorthin – vielleicht gab es dort jemanden wie ihn.

3

Er nahm all seinen Mut, sprang aus dem Schrank und machte sich auf den Weg ins Land Sockenboldien.

4

Sockenbold erlebte viele lustige Abenteuer.

Er durchschwamm ein Meer aus Baumwollsocken und kletterte auf Berge aus Seidensocken.

Er trainierte mit Sport-Socken und tanzte mit Ballettsöckchen.

5

Als Sockenbold ankam, staunte er!

Da waren Socken in allen Farben und Größen:

Weihnachtssocken, Waschmaschinensocken, Löchrig-Socken, verrückte Socken mit lustigen Mustern und Uni-Socken, ordentlich und ruhig.

6

Sockenbold sprach mit allen und hörte ihre Geschichten.

Die Weihnachtssocken brachten Freude mit Spielen und Süßem.

Die Waschmaschinensocken lachten über ihre Wasserabenteuer.

Die Löchrig-Socken erinnerten sich gern an warme Kinderfüße.

Die verrückten Socken machten Witze, die Uni-Socken blieben ganz ruhig.

7

Sockenbold fühlte sich froh und willkommen in Sockenboldien.

Er tanzte mit den anderen – ein Regenbogen aus Farben!

8

Plötzlich entdeckte er einen kleinen Zettel:

„Suche Einzelsocke für ein großes Abenteuer!“

9

So traf Sockenbold Emma – ein Mädchen, das bunte, verrückte Kleidung liebte.

10

Durch seine Reise lernte Sockenbold:

Man muss nicht wie alle anderen sein.

Anders zu sein ist etwas Wunderschönes.

Seitdem lebten Sockenbold und Emma – fröhlich, bunt und besonders.